

Winterthur, 8. Februar 1999

KR-Nr. 47/1999

ANFRAGE von Hans-Jacob Heitz (LP, Winterthur)

betreffend Berufsschule der Emigrierten/Scuola Professionale Emigrati (SPE)

Ich frage den Regierungsrat an, ob er Möglichkeiten sieht, die Berufsschule der Emigrierten wieder als Schule zur sprachlichen, (berufs-)schulischen und arbeitsmarktlichen Integration ausländischer Jugendlicher und junger Erwachsener, insbesondere aus dem romanischen Sprachkreis, anzuerkennen und angemessen zu subventionieren.

Die Berufsschule der Emigrierten nahm während vieler Jahre, unterstützt und anerkannt vom Kanton Zürich, die Aufgabe der sprachlichen, schulischen und arbeitsmarktlichen Integration Jugendlicher und junger Erwachsener italienischer, spanischer oder portugiesischer Herkunft erfolgreich wahr. Nun entzog ihr der italienische Staat vor mehreren Jahren völlig überraschend und ohne jede Begründung die finanzielle Unterstützung, welche subsidiär subventioniert durch den Standortkanton Zürich und teilweise durch die Stadt Zürich, die Existenz dieser Berufsschule garantierte. Die Schule hatte daher ihren eigentlichen Schulbetrieb einzustellen. Es blieb in der Folge dem Schulleiter vorbehalten, unter der bisherigen Schulbezeichnung diesen Jugendlichen und jungen Erwachsenen entsprechende Kurse anzubieten, um über die Runden zu kommen. Dieses Angebot ist jedoch nur ein Tropfen auf einen heissen Stein!

In enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung, leistete diese Berufsschule anerkanntermassen einen wichtigen schulischen und sprachlichen Integrationsauftrag, indem sie Deutschkurse, Vorlehren, flankierende Kurse und Vorbereitungskurse zur Berufslehre anbot. Bekanntlich haben heute gerade die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausländischer Herkunft grössere Schwierigkeiten (ungenügendes Deutsch) eine Lehrstelle zu finden. Inzwischen wächst die Erkenntnis, dass es nötig ist, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen besser und rascher in unsere Gesellschaft, unseren Staat zu integrieren. Insofern nahm diese Schule eine wichtige staatspolitische Funktion wahr, welche heute aktueller denn je ist. Die Berufsschule der Emigrierten entspricht einem ausgewiesenen Bedürfnis, sie ist daher rasch wieder zu beleben.

Hans-Jacob Heitz